

KURS III

21. – 22. Januar 2022

«Die Hüllen der Erde und das Klima» Elemente und Ätherarten – Wie gewinnen wir ein moralisches Verhältnis zur Welt?

Johannes Kühl & Matthias Rang

Wir alle wissen heute, dass etwas mit unserer Atmosphäre und unserem Klima geschieht, was in vergleichbarer Form nie dagewesen ist und mittelfristig das Leben vieler Menschen gefährdet und tiefgreifende Folgen für den ganzen Erdorganismus haben wird. Ein Charakteristikum des Lebens ist die Hüllenbildung und die Entstehung eines Aussen und Innen. Auch unsere Erde hat ähnliche Hüllen in ihren atmosphärischen Schichten, die unsere Erde mit dem Kosmos einerseits verbinden, andererseits von diesem abgrenzen. Und dieses Gleichgewicht verliert gegenwärtig seine Stabilität – doch haben wir dafür kaum eine sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit. In dem Seminar versuchen wir einen goetheanistischen Zugang zu diesem Lebensraum zu erarbeiten und daraus Gesichtspunkte für aktuelle Fragen zu entwickeln.

Johannes Kühl



Geb. 1953, Studium der Physik in Hamburg und Göttingen, von 1982 bis 1996 Oberstufenlehrer an der Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart, 1996 bis 2019 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum.

Matthias Rang



Geb. 1973, Studium der Physik, 2007 Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle, USA. Seither als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum tätig. 2015 Promotion an der Bergischen Universität Wuppertal und seit 2020 zusammen mit Johannes Wirz für die Leitung der Naturwissenschaftlichen Sektion verantwortlich.